



Pressemitteilung

Elmshorn, 14.10.2025

Sicherung der Bahntrassen: Baumfällarbeiten zur Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Betriebsstabilität

In den kommenden Wochen führt die Stadt Elmshorn entlang mehrerer Bahntrassen im Stadtgebiet gezielte Baumfällarbeiten durch. Aufgefordert hierzu wurde sie durch die Deutsche Bahn, die eine Gefährdungsbeurteilung der Bäume an den Bahntrassen durchgeführt hat. Betroffen sind Abschnitte an der Klaus-Groth-Promenade, der Königstraße sowie An der Bahn. Ziel der Maßnahme ist die Sicherstellung eines störungsfreien und sicheren Bahnbetriebs. Die Arbeiten sind Teil der turnusmäßigen Vegetationspflege und dienen dem Schutz der Infrastruktur sowie der Verkehrssicherheit.

„Wir kommen der Aufforderung der Bahn nach, da auch für uns die Sicherheit aller Beteiligten und die Funktionsfähigkeit des öffentlichen Verkehrsnetzes eine hohe Priorität haben“ erklärt Jörg Schmidt-Hilger, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Umwelt. „Gerade in der Nähe von Gleisanlagen und anderen Verkehrsanlagen ist eine vorausschauende Pflege der Vegetation unerlässlich.“

Bäume und Gehölze in unmittelbarer Nähe zu Bahnanlagen können bei Sturm, Schneelast oder Schädlingsbefall erhebliche Risiken darstellen. Herabfallende Äste oder umstürzende Bäume gefährden nicht nur den Zugverkehr, sondern können auch Schäden an Oberleitungen, Signalanlagen und Gleiskörpern verursachen.

„Mit den geplanten Fällungen beugen wir potenziellen Gefahren vor und leisten einen wichtigen Beitrag zur Betriebsstabilität“, ergänzt Sebastian Schaar vom Amt für



Stadtentwicklung und Umwelt. „Die Arbeiten erfolgen fachgerecht und unter Berücksichtigung ökologischer Standards.“

Im Zuge der Maßnahme sind zudem Neupflanzungen im Bereich der Straße An der Bahn vorgesehen. Damit wird nicht nur der ökologische Ausgleich sichergestellt, sondern auch das Stadtbild langfristig aufgewertet.

Die Stadt Elmshorn bittet Anwohnerinnen und Anwohner sowie Verkehrsteilnehmende um Verständnis für mögliche Einschränkungen während der Durchführung der Maßnahmen.

Kontaktperson im Fachamt
Herr Schmidt-Hilger
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
T +49 (0) 4121 / 231 – 334